

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Wolfgang Albers (Die Linke)

vom 18. Januar 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Januar 2012) und **Antwort**

Von den Hochschulen nicht beeinflussbarer finanzieller Mehrbedarf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Kleine Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Es wurden daher die staatlichen Hochschulen um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Die Beantwortung basiert auf diesen Angaben, die durch den Senat nicht überprüft wurden.

Hochschulen dargestellt, ohne dass sich der Senat dabei die Bewertung als „nicht beeinflussbar“ abschließend zueigen macht

Die Mehraufwendungen der Charité-Universitätsmedizin Berlin sind in der Gesamtaufstellung nicht enthalten, da die Vergleichbarkeit wegen des weiteren Aufgabenbereichs von Forschung, Lehre und Krankenversorgung und entsprechender unterschiedlicher Finanzierung eingeschränkt ist.

1. Welche nicht beeinflussbaren finanziellen Mehraufwendungen für Personal (darunter für Tarifsteigerungen und Besoldungserhöhungen, für Steigerung der Versorgungslasten, der VBL-Lasten, der Beihilfen u. a.) und für Sachaufwendungen (darunter Energiekosten, Heizkosten, bauliche Unterhaltung u. a.) sind auf die Berliner Hochschulen jeweils 2010 und 2011 hinzugekommen (bitte insgesamt und jeweils für die einzelnen Universitäten und Hochschulen angeben)?

2. Wie hoch schätzt der Senat den unter 1. genannten nicht beeinflussbaren finanziellen Mehrbedarf für die Jahre 2012 und 2013?

Zu 1. und 2.: Der Begriff der „nicht beeinflussbaren Mehraufwendungen“ unterstellt, dass die Hochschulen keinerlei Einfluss auf diese Sachverhalte hätten. Tatsächlich ist beispielsweise zwar nicht die Besoldungserhöhung an sich, wohl aber die Bemessungsgrundlage – also die Zahl der beschäftigten Beamten und Beamtinnen - durch die Hochschulen grundsätzlich steuerbar. Die Berliner Hochschulleitungen führen seit Jahren eigenverantwortlich Tarifverhandlungen mit den Gewerkschaften für ihre Tarifbeschäftigten. Bei den Sachkosten können und werden beispielsweise die Energiekosten durch ein nachhaltiges Energiemanagement natürlich auch durch die Hochschulen beeinflusst. Dieses vorausgeschickt, werden in der nachfolgenden Tabelle die durch den Abgeordneten in den Klammerzusätzen benannten Sachverhalte auf der Grundlage von Angaben der

Ausgabeart	Mehrauf- wendung 2010 gegenüber 2009 in T€	Mehrauf- wendung 2011 gegenüber 2010 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2012 gegenüber 2011 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2013 gegenüber 2012 in T€
Besoldungserhöhung für planmäßige Beamte/Beamtinnen	1.939	3.199	4.026	4.002
Tarifsteigerungen für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte	35.504	8.284	16.761	8.717
Erhöhung der Versorgungsausgaben	6.968	4.862	4.780	5.579
Erhöhung der VBL-Ausgaben	2.717	127	518	392
Erhöhung der Ausgaben für Beihilfen	1.526	1.482	1.525	1.137
Zwischensumme Personalausgaben	48.654	17.954	27.610	19.827
Erhöhung der Bewirtschaftungsausgaben für Gebäude und Flächen	6.108	2.376	5.833	3.190
Erhöhung der Ausgaben für Bauunterhaltung	8.366	3.250	6.734	11.094
Zwischensumme Sachausgaben	14.474	5.626	12.567	14.284
Summe	63.128	23.580	40.177	34.111

Die Angaben jeder einzelnen Hochschule und der Charité - Universitätsmedizin Berlin sind in den Anlagen dargestellt. Diese Tabellen enthalten auch weitere Tatbestände, die aus Sicht der Hochschulen zu nicht beeinflussbaren Mehraufwendungen führen bzw. führen können, wie z.B. das Urteil des Bundesarbeitsgerichtes zu den Lebensalterstufen, der Tarifvertrag für studentische Beschäftigte und Mietsteigerungen. Aus Sicht des Senats liegen derzeit keine abschließend belastbaren Zahlenangaben der Hochschulen vor.

Im System der leistungsorientierten Hochschulfinanzierung erfolgt unabhängig von der Erbringung zusätzlicher Leistungen nach § 2 Abs. 3 der Hochschulverträge eine Erhöhung der konsumtiven Zuschüsse während der Vertragslaufzeit 2010 - 2013, die zur Deckung zusätzlicher Mehraufwendungen aus Tarifentwicklungen, Steigerungen der Versorgungslasten, Preiserhöhungen und ähnlichen Sachverhalten dient. Hierzu werden die Refinanzierungsbeträge für die Lehre - korrespondierend zu den Vereinbarungen im Hochschulpakt zwischen Bund und Ländern - im Jahr 2011 um 4 % und im Jahr 2012 um 9 % des jeweiligen Vorjahreswertes erhöht. Außerdem erhöht sich der Sockelbetrag im neuen Hochschulfinanzierungssystem während der Vertragslaufzeit jährlich um 1,3 %.

Wie in § 4 der Hochschulverträge ausgeführt, verfolgen Land und Hochschulen durch die vertragliche Bindung gegenseitige Planungssicherheit. Insofern die Hochschulen ihren vertraglichen Verpflichtungen nachkommen, wird das Land für die Vertragsdauer keine

pauschalen Minderausgaben und Bewirtschaftungsausgaben zum Zwecke von Einsparungen oder sonstigen Einschränkungen im Wege der Haushaltswirtschaft verfügen. Im Gegenzug besteht für Mehraufwendungen, die sich aus Entwicklungen im Bereich der Personal- und Sachkosten ergeben, keinerlei Anspruch auf Nachfinanzierung. Es ist somit davon auszugehen, dass die Hochschulleitungen bestehende Unsicherheiten und Risiken beim Eingehen von Verpflichtungen für Folgejahre stets berücksichtigen.

Berlin, den 17. April 2012

In Vertretung
Dr. Knut Nevermann
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Mai 2012)

Anlage zur Kleinen Anfrage Nr.17/10 121

Hochschule: Freie Universität Berlin

Aus Sicht der Hochschule nicht beeinflussbare Mehraufwendungen

Ausgabeart	Mehraufwendung 2010 gegenüber 2009 in T€	Mehraufwendung 2011 gegenüber 2010 in T€	Prognose Mehraufwendung 2012 gegenüber 2011 in T€	Prognose Mehraufwendung 2013 gegenüber 2012 in T€
Besoldungserhöhung für planmäßige Beamte/Beamtinnen	Soll: 1,5 % zum 01.08.2010 Ist: 0 (wg. Vakanzen)	1.144.000	830.000	1.272.000
Tarifsteigerungen für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte	6.740.536	2.606.000	3.922.000	2.780.000
Erhöhung der Versorgungsausgaben	784.395	2.339.362	552.000	561.000
Erhöhung der VBL*-Ausgaben	1.032.271	0	~250.000	~250.000
Erhöhung der Ausgaben für Beihilfen	1.005.466	616.583	~673.000	~483.000
Altersdiskriminierung/Tarif	-	-	~5.202.329	-
Altersdiskriminierung/Besoldung	-	-	~84.000	-
Studentische Hilfskräfte (Anhebung Minijob-Grenze)	-	-	~160.000	-
Zwischensumme Personalausgaben	9.562.668	6.705.945	11.673.329	5.346.000
Erhöhung der Bewirtschaftungsausgaben für Gebäude und Flächen	1.709.182	419.639	~1.401.000	~650.000
Erhöhung der Ausgaben für Bauunterhaltung	Index: 1,83% 373.000	Index: 3,08% 643.400	ø Index: 3,14% 687.500	ø Index: 3,14% 681.200
sonstiges (bitte kurz erläutern)	-	-	-	-
Zwischensumme Sachausgaben	2.082.182	1.063.039	2.088.500	1.331.200
Summe	11.644.850	7.768.984	13.761.829	6.677.200
Summe kumuliert	11.644.850	19.413.834	33.175.663	39.852.863

*VBL – Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder

Hochschule: Humboldt-Universität zu Berlin

Aus Sicht der Hochschule nicht beeinflussbare Mehraufwendungen

Ausgabeart	Mehrauf- wendung 2010 gegenüber 2009 in T€	Mehrauf- wendung 2011 gegenüber 2010 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2012 gegenüber 2011 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2013 gegenüber 2012 in T€
Besoldungserhöhung für planmäßige Beamte/Beamtinnen	964,0	279,0	733,0	691,0
Tarifsteigerungen für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte	11.166,0	1.577,0	7.532,0	1.898,0
Erhöhung der Versorgungsausgaben	2.325,0	77,0	1.958,0	2.469,0
Erhöhung der VBL-Ausgaben	1.315,0	32,0	151,0	38,0
Erhöhung der Ausgaben für Beihilfen	-83,0	329,0	335,0	249,0
sonstiges (2011: Einmalzahlung; 2012: Lebensalter-Stufen)	0,0	1.040,0	760,0	0,0
Zwischensumme Personalausgaben	15.687,0	3.334,0	11.469,0	5.345,0
Erhöhung der Bewirtschaftungsausgaben für Gebäude und Flächen	436,0	641,0	598,0	639,0
Erhöhung der Ausgaben für Bauunterhaltung	123,0	295,0	200,0	200,0
sonstiges (Ausstattung Bibliothek und Rechenzentrum)	695,0	700,0	190,0	185,0
Zwischensumme Sachausgaben	1.254,0	1.636,0	988,0	1.024,0
Summe	16.941,0	4.970,0	12.457,0	6.369,0

Hochschule: Technische Universität Berlin

Aus Sicht der Hochschule nicht beeinflussbare Mehraufwendungen

Ausgabeart	Mehrauf- wendung 2010 gegenüber 2009 in T€	Mehrauf- wendung 2011 gegenüber 2010 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2012 gegenüber 2011 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2013 gegenüber 2012 in T€
Besoldungserhöhung für planmäßige Beamte/Beamtinnen	400	776	1.340	863
Tarifsteigerungen für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte	14.968	2.676	4.027	2.854
Erhöhung der Versorgungsausgaben	1.018	634	900	900
Erhöhung der VBL- Ausgaben	Keine gesonderten Angaben möglich, sind bei Tarifsteigerungen berücksichtigt			
Erhöhung der Ausgaben für Beihilfen	-42	404	200	200
sonstiges (bitte kurz erläutern) Auswirkungen BAG*-Urteil zur Altersdiskriminierung	0	0	13.600	2.500
Tarifabschluss Stud. Beschäftigte	0	0	249	249
Zwischensumme Personalausgaben	16.344	4.490	20.316	7.566
Erhöhung der Bewirtschaftungsausgaben für Gebäude und Flächen	1.828	674	2.491	1.193
Erhöhung der Ausgaben für Bauunterhaltung	2.946	266	4.316	9.000
sonstiges (bitte kurz erläutern) Mieten	0	1.985	182	610
Zwischensumme Sachausgaben	4.774	2.925	6.989	10.803
Summe	21.118	7.415	27.305	18.369

*BAG - Bundesarbeitsgericht

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Aus Sicht der Charité nicht beeinflussbare Mehraufwendungen *)

Ausgabeart	Mehrauf- wendung 2010 gegenüber 2009 in T€	Mehrauf- wendung 2011 gegenüber 2010 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2012 gegenüber 2011 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2013 gegenüber 2012 in T€
Besoldungserhöhung für planmäßige Beamte/Beamtinnen	1.018	1.327	1.487	
Tarifsteigerungen für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte	24.431	31.847	35.689	
Erhöhung der Versorgungsausgaben	555	1.474	1.639	
Erhöhung der VBL-Ausgaben	2.461	2.400	2.406	
Erhöhung der Ausgaben für Beihilfen	57	53	10	
sonstiges (bitte kurz erläutern)				
Zwischensumme Personalausgaben	28.522	37.101	41.231	
Erhöhung der Bewirtschaftungsausgaben für Gebäude und Flächen	3.900	5.200	2.900	
Erhöhung der Ausgaben für Bauunterhaltung	5.800	5.000	4.500	
sonstiges (bitte kurz erläutern) BilMoG*** – jährlicher außerordentlicher Aufwandsbetrag (BilMoG: Veränderte Bewertung von Rückstellungen – insbesondere von Pensionsrückstellungen)	3.075	2.110	2.110	
Zwischensumme Sachausgaben	12.775	12.310	9.510	
Summe	41.297	49.411	50.741	

*) Kalkulierte Bruttowerte vor Restrukturierungsmaßnahmen und Projekten zur Kostensenkung

***) Reine Unterhaltskosten ohne Instandhaltungskosten

***) BilMoG - Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Hochschule: Universität der Künste Berlin

Aus Sicht der Hochschule nicht beeinflussbare Mehraufwendungen

Ausgabeart	Mehrauf- wendung 2010 gegenüber 2009 in T€	Mehrauf- wendung 2011 gegenüber 2010 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2012 gegenüber 2011 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2013 gegenüber 2012 in T€
Besoldungserhöhung für planmäßige Beamte/Beamtinnen	71,3	98,1	60,9	102,1
Tarifsteigerungen für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte	304,4	424,7	179,6	184,6
Erhöhung der Versorgungsausgaben	417,0	417,0	417,0	417,0
Erhöhung der VBL-Ausgaben	55,1	0	0	0
Erhöhung der Ausgaben für Beihilfen	245,5	0	0	0
sonstiges (Urteil Lebensaltersstufen)	0		245,0	
Zwischensumme Personalausgaben	1093,3	939,8	902,5	703,7
Erhöhung der Bewirtschaftungsausgaben für Gebäude und Flächen	303,0	236,0	150,0	100,0
Erhöhung der Ausgaben für Bauunterhaltung	161,0	345,0	120,0	80,0
sonstiges (bitte kurz erläutern)				
Zwischensumme Sachausgaben	464,0	581,0	270,0	180,0
Summe	1557,3	1520,8	1172,5	883,7

Hochschule: Hochschule für Musik "Hanns Eisler"

Aus Sicht der der Hochschule nicht beeinflussbare Mehraufwendungen

Ausgabeart	Mehrauf- wendung 2010 gegenüber 2009 in T€	Mehrauf- wendung 2011 gegenüber 2010 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2012 gegenüber 2011 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2013 gegenüber 2012 in T€
Besoldungserhöhung für planmäßige Beamte/Beamtinnen	67	64	49	66
Tarifsteigerungen für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte	28	89	76	62
Erhöhung der Versorgungsausgaben	25	27	37	18
Erhöhung der VBL- Ausgaben	*	*	*	*
Erhöhung der Ausgaben für Beihilfen	0	32	0	5
sonstiges (bitte kurz erläutern)				
Zwischensumme Personalausgaben	120	212	162	152
Erhöhung der Bewirtschaftungsausgab en für Gebäude und Flächen	-36	55	12	0
Erhöhung der Ausgaben für Bauunterhaltung **	-88	164	-112	0
sonstiges (bitte kurz erläutern)				
Zwischensumme Sachausgaben	-124	219	-100	0
Summe	-4	431	62	152

* in den Tarifsteigerungen der planmäßigen Arbeiter/innen und Angestellten enthalten

** in 2011 zusätzliche Instandhaltungsmaßnahmen infolge von Maßnahmen des Konjunkturpakets II (KP II)

Hochschule: Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch"

Aus Sicht der Hochschule nicht beeinflussbare Mehraufwendungen

Ausgabeart	Mehrauf- wendung 2010 gegenüber 2009 in T€	Mehrauf- wendung 2011 gegenüber 2010 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2012 gegenüber 2011 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2013 gegenüber 2012 in T€
Besoldungserhöhung für planmäßige Beamte/Beamtinnen	31	33	26	35
Tarifsteigerungen für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte	18	58	51	42
Erhöhung der Versorgungsausgaben	29	11	8	11
Erhöhung der VBL-Ausgaben	*	*	*	*
Erhöhung der Ausgaben für Beihilfen	0	16	2	3
sonstiges (bitte kurz erläutern)				
Zwischensumme Personalausgaben	78	118	87	90
Erhöhung der Bewirtschaftungsausgaben für Gebäude und Flächen	13	50	-80	0
Erhöhung der Ausgaben für Bauunterhaltung	-6	46	-51	0
sonstiges (bitte kurz erläutern)				
Zwischensumme Sachausgaben	7	96	-132	0
Summe	85	214	-44	90

* in den Tarifsteigerungen der planmäßigen Arbeiter/innen und Angestellten enthalten

Hochschule: Kunsthochschule Berlin (Weißensee) – Hochschule für Gestaltung

Aus Sicht der Hochschule nicht beeinflussbare Mehraufwendungen

Ausgabeart	Mehraufwendung 2010 gegenüber 2009 in T€	Mehraufwendung 2011 gegenüber 2010 in T€	Prognose Mehraufwendung 2012 gegenüber 2011 in T€	Prognose Mehraufwendung 2013 gegenüber 2012 in T€
Besoldungserhöhung für planmäßige Beamte/Beamtinnen	41	40	32	43
Tarifsteigerungen für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte	20	67	57	46
Erhöhung der Versorgungsausgaben	4	56	24	2
Erhöhung der VBL-Ausgaben	*	*	*	*
Erhöhung der Ausgaben für Beihilfen	24	0	43	2
sonstiges (bitte kurz erläutern)				
Zwischensumme Personalausgaben	90	164	155	94
Erhöhung der Bewirtschaftungsausgaben für Gebäude und Flächen	-12	89	-53	0
Erhöhung der Ausgaben für Bauunterhaltung **	-44	192	53	-270
sonstiges (bitte kurz erläutern)				
Zwischensumme Sachausgaben	-56	281	-106	-270
Summe	34	445	48	-176

* in den Tarifsteigerungen der planmäßigen Arbeiter/innen und Angestellten enthalten

** in 2009 bis 2011 größere Instandhaltungsmaßnahmen wie Dach-, Heizungssanierung u.ä. realisiert

Hochschule: Beuth Hochschule für Technik Berlin:

Aus Sicht der Hochschule nicht beeinflussbare Mehraufwendungen

Ausgabeart	Mehrauf- wendung 2010 gegenüber 2009 in T€	Mehrauf- wendung 2011 gegenüber 2010 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2012 gegenüber 2011 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2013 gegenüber 2012 in T€
Besoldungserhöhung für planmäßige Beamte/Beamtinnen		182	377	364
Tarifsteigerungen für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte	1621	304	396	312
Erhöhung der Versorgungsausgaben	1618	775	481	459
Erhöhung der VBL-Ausgaben	233	72	88	70
Erhöhung der Ausgaben für Beihilfen	-37	22	53	80
sonstiges (bitte kurz erläutern)				
Zwischensumme Personalausgaben	3435	1354	1394	1285
Erhöhung der Bewirtschaftungsausgaben für Gebäude und Flächen	500	136	691	130
Erhöhung der Ausgaben für Bauunterhaltung	4492	-2894	-2527	433
sonstiges (bitte kurz erläutern)				
Zwischensumme Sachausgaben	4992	-2758	-1836	563
Summe				

Zusätzlich kommen auf die Beuth Hochschule lt. Entscheidung des Bundesarbeitsgerichts (BAG) und des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zur diskriminierenden Wirkung der Lebensalterstufen noch 2.000.000€ hinzu.

Hochschule: Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Aus Sicht der Hochschule nicht beeinflussbare Mehraufwendungen

Ausgabeart	Mehrauf- wendung 2010 gegenüber 2009 in T€	Mehrauf- wendung 2011 gegenüber 2010 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2012 gegenüber 2011 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2013 gegenüber 2012 in T€
Besoldungserhöhung für planmäßige Beamte/Beamtinnen	245	318	323 ²	329 ²
Tarifsteigerungen für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte	160	170	305 ²	311 ²
Erhöhung der Versorgungsausgaben	295	313	151	357
Erhöhung der VBL-Ausgaben	9	4	4	4
Erhöhung der Ausgaben für Beihilfen	40	-	121	12
sonstiges Tarifsteigerungen für unplanmäßige Arbeiter und Angestellte	10	15	19 ²	20 ²
Zwischensumme Personalausgaben	759	820	923	1.033
Erhöhung der Bewirtschaftungsausgaben für Gebäude und Flächen	1.179 ³	-	413	403
Erhöhung der Ausgaben für Bauunterhaltung	715	743 [*])	1.257 ⁴⁾	500 ⁴⁾
sonstiges Erhöhung der Ausgaben für Mieten	42	391	183	12
Zwischensumme Sachausgaben	1.936	1.134	1.853	915
Summe	2.695	1.954	2.776	1.948

*) ohne Sondertatbestände: Umbau Flächen des Technologie- und Gründerzentrums Spreeknäe, Umbau der Seminarräume Treskowallee und Umbau der Hochschulbibliothek führten zu Mehrausgaben von 1,5 Mio. EUR

2) Tarifsteigerung von 2 % p.a. unterstellt

3) inklusive Ausgaben für mittlerweile abgegebene Liegenschaften an Liegenschaftsfonds

4) Höhe des von der zuständigen Abteilung angemeldeten Mehrbedarfs

Hochschule: Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Aus Sicht der Hochschule nicht beeinflussbare Mehraufwendungen

Ausgabeart	Mehrauf- wendung 2010 gegenüber 2009 in T€	Mehrauf- wendung 2011 gegenüber 2010 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2012 gegenüber 2011 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2013 gegenüber 2012 in T€
Besoldungserhöhung für planmäßige Beamte/Beamtinnen	83	233	220	202
Tarifsteigerungen für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte	185	281	180	187
Erhöhung der Versorgungsausgaben	218	196	152	235
Erhöhung der VBL-Ausgaben ¹⁾				
Erhöhung der Ausgaben für Beihilfen	202	-	73	73
sonstiges (bitte kurz erläutern) ²⁾	-	-	600	-
Zwischensumme Personalausgaben	688	710	1.225	697
Erhöhung der Bewirtschaftungsausgaben für Gebäude und Flächen ³⁾	27	22	27	25
Erhöhung der Ausgaben für Bauunterhaltung	-	-	-	-
sonstiges (bitte kurz erläutern)	-	-	-	-
Zwischensumme Sachausgaben	27	22	27	25
Summe	715	732	1.252	722

¹⁾ keine Angaben möglich

²⁾ BAG – Urteil zur Altersdiskriminierung für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte

³⁾ Mehrausgaben nur durch Tarifsteigerungen

Aus Sicht der Hochschule nicht beeinflussbare Mehraufwendungen

Ausgabeart	Mehrauf- wendung 2010 gegenüber 2009 in T€	Mehrauf- wendung 2011 gegenüber 2010 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2012 gegenüber 2011 in T€	Prognose Mehrauf- wendung 2013 gegenüber 2012 in T€
Besoldungserhöhung für planmäßige Beamte/Beamtinnen	37	32	35	35
Tarifsteigerungen für planmäßige Arbeiter/innen und Angestellte	294	31	35	40
Erhöhung der Versorgungsausgaben	235	17	100	150
Erhöhung der VBL-Ausgaben	73	19	25	30
Erhöhung der Ausgaben für Beihilfen	9	62	25	30
sonstiges (bitte kurz erläutern)			190*	
Zwischensumme Personalausgaben	646	161	410	285
Erhöhung der Bewirtschaftungsausgaben für Gebäude und Flächen	113	53	50	50
Erhöhung der Ausgaben für Bauunterhaltung	271	556	100	200
sonstiges (bitte kurz erläutern)				
Zwischensumme Sachausgaben	384	609	150	250
Summe	1.030	770	560	535

* Zahlung der Grundvergütung nach der höchsten Lebensalterstufe des Bundesangestelltentarifs (BAT) zur Beseitigung der Altersdiskriminierung (siehe BAG-Urteil 6 AZR148/09)